**Projektantrag**

**Lokale „Partnerschaft für Demokratie“ der Stadt Pirmasens**

**Bundesprogramm „Demokratie leben!“**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Projektträger**  (mit Rechtsform) | |  | |
| **Anschrift** | |  | |
| **Bankverbindung**  (IBAN, BIC) | |  | |
| **Unterschriftsberechtigte Person**  (Name, Funktion) | |  | |
| **Ansprechpartner/in des Projektes**  (Name, E-Mail, Telefon) | |  | |
| **Projektname** |  | |
| **Projektbeginn /-ende** |  | |
| **Fördersumme** |  | |

**A. Beschreibung des geplanten Einzelprojektes**

|  |
| --- |
| **1. Bitte beschreiben Sie die konkrete Ausgangs-/Bedarfslage.** |
|  |

|  |
| --- |
| **2. Bitte beschreiben Sie die Projektinhalte und den konkreten Projektablauf -mit Zeitplan (**Inhalte, Vorgehensweisen, Methoden, Handlungskonzept, Umsetzung von Gender Mainstreaming, Diversity Mainstreaming und Inklusion als Leitlinien des Bundesprogramms) |
|  |

|  |
| --- |
| **3. Bitte beschreiben sie die Ziele Ihres Projektes. Nehmen Sie hierbei bitte Bezug auf das Zielsystem der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ sowie die Einbindung des Projektes in das Tätigkeitsfeld Ihrer Institution**  **Zutreffende Ziele bitte ankreuzen!!** |
| |  |  |  | | --- | --- | --- | | ZIEL | Zutreffendes bitte ankreuzen | | | **L1** | **Pirmasens engagiert sich für Offenheit, Toleranz, Wertschätzung und solidarisches Miteinander im sozialen Bereich, sowie in Religion und Kultur** |  | | M1 | Sensibilisierung, Bildung und Wissensvermittlung für Multiplikatoren und Fachkräfte, sowie für junge Menschen in der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit in Bezug auf soziale, kulturelle und religiöse Vielfalt und auf Minderheiten und deren Probleme-Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit den Nährboden entziehen. |  | | M2 | Einrichtung soziokultureller Begegnungen/Begegnungsorte (unabhängig von kultureller oder religiöser Zugehörigkeit, Geschlecht, Nationalität, Lebensstil und Alter und unabhängig ob mit oder ohne Behinderung) |  | | M3 | Förderung von sozialer, persönlicher und methodischer Kompetenz bei jungen Menschen über den Einsatz von Kunst und Kultur sowie Methoden des nicht-formalen Lernens |  | | H1 | Gemeinsam Kunst-, Kultur und Sportprojekte verschiedener Gruppen (verschiedenen Alters, verschiedener Kultur, Religion etc.) zur Aufklärung und Demokratisierung |  | | H2 | Vernetzung der Angebote für Asylsuchende, Beratung und Begleitung von Asylsuchenden |  | | H3 | Interreligiöser und interkultureller Dialog / Dialog zwischen den Generationen (Persönliche Kontakte – „sprachlose“ Zusammenarbeit (d.h. ohne Notwendigkeit gemeinsame Sprache zu sprechen) |  | | H 4 | Förderung von Offenheit, Bereitschaft sich auf das Neue einzulassen und die Stärkung von interkulturellen Kompetenzen (Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit) |  | | H5 | Eindämmung geschlechtsspezifischer Gewalt über Sensibilisierung und Aufklärung über Hilfsangebote und soweit erforderlich Aufbau einer Hilfestruktur für Bereiche, die bislang nicht abgedeckt sind (z.B. Traumabehandlung oder Anlaufstellung für von Beschneidung bedrohte Mädchen/Frauen) |  | | **L2** | **In Pirmasens entsteht eine Netzwerk, das das Engagement für Demokratie fördert und in dem alle Beteiligten für den Schutz und die Einhaltung demokratischer Grundwerte sensibilisiert und einstehen** |  | | M4 | Präventions- und Bildungsangebote zur Reduzierung von (Rechts-) Extremismus und zur Stärkung demokratischer Grundwerte in Schulen, Vereinen und Jugendorganisationen |  | | M5 | Vernetzung zwischen bereits vorhandenen Gremien und Ansprechpartnerinnen und -partnern sowie Initiierung neuer Gremien mit eindeutigem thematischem Auftrag und/oder zielgruppenorientierter Aufgabenzuweisung |  | | M6 | Sensibilisierung dafür, dass die Herausforderungen der Zukunft eine bürgerliche Gemeinschaftsaufgabe sind |  | | M7 | Sensibilisierung dafür, dass Demokratie wahrgenommen wird, dass demokratische Errungenschaften – ohne Wertschätzung und Schutz/Dafür-Einstehen – auch wieder verloren gehen können |  | | H4 | Maßnahmen zur Förderung interkultureller Kompetenz für alle Generationen |  | | H5 | Projekte zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ unter den Jugendlichen und in der Stadt Pirmasens |  | | H6 | Maßnahmen zur Förderung der Demokratie vor allem bei Kindern und Jugendlichen über konsequente Einbindung von Kindergärten und Schulen |  | |  | Mittler- und Handlungsziele zu L1 und L2 |  | | M8 | Breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen – Positionierung für Leitziele |  | | M9 | Kooperation mit den Partnerschaften für Demokratie ZW und SWP auf- bzw. ausbauen |  | | H7 | Sensibilisierung für die mit dem demografischen Wandel verbundenen Problemen und Chancen |  | | H8 | Sensibilisierung dafür, dass bestmögliche Entwicklungs-, Bildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten (das erfolgreiche Bestehen von qualifizierten Schul- und Bildungsabschlüssen) für alle Kinder und Jugendliche (unabhängig von Religion, Herkunft, Geschlecht etc.) beginnend in der Kita Basis für Präventionsarbeit bietet. |  | |
| **Einbindung des Projektes in das Tätigkeitsfeld Ihrer Institution:** |

|  |
| --- |
| **4. Welche Ergebnisse (messbar, terminiert) wollen Sie erreichen und welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Dokumentation und Zielkontrolle gibt es?** |
|  |

|  |
| --- |
| **5. Inwiefern ist das Projekt nachhaltig und/oder modellhaft?** |
|  |

|  |
| --- |
| **6. Welches sind die wichtigsten Kooperationspartner?** |
|  |

|  |
| --- |
| **7. Rahmenbedingungen des Projektes**  (Durchführungsorte, geplante Teilnehmerzahl, Dauer, Zeit, Zielgruppe, etc.) |
|  |

|  |
| --- |
| **8. Sind Veröffentlichungen geplant? Welche konkret?**  (Hinweis: Veröffentlichungen müssen vor Drucklegung den Koordinierungsstellen vorgelegt werden. Dem Verwendungsnachweis sind 6 Exemplare jeder Veröffentlichung beizulegen.) |
|  |

**B. Angaben zum Personal**

Bitte tragen Sie die entsprechenden Angaben für alle Personen ein, die im Projektver­lauf im Einzelprojekt tätig sein werden:

(Hinweis: Honorarkräfte werden in der Abrechnung den Sach-, nicht den Personalkosten zugerechnet!)

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Name**  **Mitarbeiter\_in** | **Status (fest angestellt/ Honorar-kraft)** | **Std. im Projekt** | **Lohn/ Honorar pro Std. (brutto)** | **AG/SV-Anteile pro Std.** | **Summe** | **Formale Qualifikation/ Berufserfahrung** |
| 1 |  |  |  |  |  | € |  |
| 2 |  |  |  |  |  | € |  |
| 3 |  |  |  |  |  | € |  |
| 4 |  |  |  |  |  | € |  |
| 5 |  |  |  |  |  | € |  |

**C. Kosten- und Finanzierungsplan für das Einzelprojekt**

Bitte geben Sie die Kalkulation für die notwendigen Positionen an.

(Die Differenz von Ausgaben und Einnahmen muss 0 ergeben.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1. Ausgaben** | | |
| **1.1.** | **Personalausgaben**(SV-pflichtig)  keine Honorare (Honorare bei Sachausgaben) | Beschäftigte der Stadtverwaltung Pirmasens |
| **1.2.** | **Sachausgaben** | |
| 1.2.1. | Honorarkosten  (Referent/innen, Dolmetscher/innen, externe Mitarbeitende…) |  |
| 1.2.2. | Reisekosten  (Reisekosten innerhalb des Programms, Erstattung für Teilnehmende) |  |
| 1.2.3. | Sonstige Sachausgaben: | |
|  | * Raummietkosten, Raumkosten für Einzelveranstaltungen |  |
|  | * Sonstige Mietkosten (Strom, Reinigung) |  |
|  | * Mietleasing (z.B. technische Geräte) * Beamer |  |
|  | * Telefon/Internet/Porto |  |
|  | * Bürobedarf |  |
|  | * Arbeitsmaterialien |  |
|  | * Zeitschriften, Fachliteratur |  |
|  | * Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410€ netto) (bitte beschreiben): |  |
|  | * Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen * Erledigt Pressestelle Stadt Pirmasens |  |
| 1.2.4. | Sonstiges: (bitte beschreiben)  Veranstaltungstechnik (gemietet)  Scheinwerfer |  |
|  | Hotel und Spesen Referent  Speisen und Getränke an 2 Tagen  Übernachtungskosten  Gage  Tantiemen |  |
|  | **Summe gesamt** |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **2. Einnahmen** | | |
| **2.1.** | **Fördermittel – Lokale „Partnerschaft für Demokratie“ in der Stadt Pirmasens** | **€** |
| 2.2. | Eigenmittel  Raummiete |  |
| 2.3. | Öffentliche Zuschüsse |  |
| 2.4. | Andere Drittmittel |  |
| 2.5. | Sonstige Einnahmen/ Erlöse  Eintrittskarten |  |
|  | **Summe gesamt** |  |

**Erklärung**

**Ich/wir haben die allgemeinen Förderbedingungen für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gele­sen, sind damit einverstanden und werden, falls das beantragte Einzelprojekt bewilligt wird, die darin beschriebenen Anforderungen vollständig umsetzen.**

**Ich/wir erklären uns zur aktiven Mitarbeit in der lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ der Stadt Pirmasens bereit.**

**Ich/wir erklären uns zur Kooperation mit den übrigen Partner/innen, der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem federführenden Amt bereit.**

**Die Einzelprojekte der Partnerschaft für Demokratie Pirmasens werden vom: OKTV Südwestpfalz filmdokumentarisch begleitet. Der Träger des Einzelprojekts trägt dafür Sorge, dass von Projektverantwortlichen und Teilnehmenden eine Einverständniserklärung für diese Aufnahmen und deren Ausstrahlung vorliegt. Termine für Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen des Projektes sind der Fach- und Koordinierungsstelle so rechtzeitig mitzuteilen, dass diese auf der Homepage der Stadt und - bei öffentlichen Veranstaltungen- auch in den Medien kommuniziert werden können. Von jeder Aktion/Veranstaltung sind der Fach- und Koordinierungsstelle 5-10 aussagekräftige Fotos zeitnah zur Verfügung zu stellen, die frei von Rechten auf der Homepage und für die Dokumentation der Partnerschaft für Demokratie Pirmasens genutzt werden können.**

**Öffentlichkeitswirksame Aussagen (Pressemitteilungen etc.) und Veröffentlichungen (Plakate, Flyer etc.) bedürfen der Rücksprache mit der Fach- und Koordinierungsstelle und entsprechender Freigabe.**

**Berichterstattung im Begleitausschuss über den Projektstand (im Herbst des Förderjahres) und über das Gesamtprojekt (Beginn des Folgejahres) sind Projektgegenstand.**

**Ebenso ist die Umsetzung von Gender Mainstreaming, Diversity Mainstreaming und Inklusion als Leitprinzipien des Bundesprogramms Projektgegenstand.**

**Bei Projektende sind ein inhaltlicher und ein finanzieller Verwendungsnachweis zu erstellen (Formulare für den finanziellen Verwendungsnachweis sind bei der Lokalen Koordinierungsstelle, für den inhaltlichen Verwendungsnachweis bei der Fach- und Koordinierungsstelle erhältlich).**

Ort Datum

Unterschrift Vorname, Name, Funktion

**Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten Sie bei der Fach- und Koordinierungsstelle**

OKTV Südwestpfalz e.V.

Vanessa Weisbrod: [demokratie.leben@oktv-suedwestpfalz.de](mailto:demokratie.leben@oktv-suedwestpfalz.de)

Tel: 06331-553317

Mobil: 0159-04517654

**Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag vorab per E-Mail an:**

1. Federführendes Amt (Schulverwaltungsamt Pirmasens):

Karin Ganter: karinganter@pirmasens.de

2. Koordinierungs- und Fachstelle (OKTV Südwestpfalz e.V.)

Vanessa Weisbrod: [demokratie.leben@oktv-suedwestpfalz.de](mailto:demokratie.leben@oktv-suedwestpfalz.de)

**Nach einer Rückmeldung durch die Fach- und Koordinierungsstelle den Antrag bitte ausdrucken, rechtsverbindlich unterschreiben und postalisch versenden an:**

Schulverwaltungsamt Pirmasens

Karin Ganter

Zeppelinstraße 11

66953 Pirmasens